

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Michael Köberle
(im Hause)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

ERRICHTUNG VON ANDENKEN-STELEN AUF DEN LIMBURGER FRIEDHÖFEN

Beschlussvorschlag

1. Der Magistrat wird gebeten, auf den Limburger Friedhöfen sogenannte Andenken-Stelen aufzustellen, die mit den Namen derjenigen Verstorbenen versehen werden können/sollen, deren Gräber nach Ablauf der Ruhefristen aufgelassen worden sind. Vorbild sollte das Kunstprojekt „Andenken“ in Hagen/Westfalen sein.
2. Der Magistrat wird gebeten, geeignete Standorte für die Errichtung der Stelen vorzuschlagen und im Haupt- und Finanzausschuss über die Möglichkeiten einer ansprechenden künstlerischen Umsetzung zu berichten.
3. Die Ortsbeiräte sind einzubeziehen.

Begründung

Wer erinnert sich noch an die Verstorbenen, wenn die Ruhefristen abgelaufen und die Gräber aufgelassen worden sind? Oft bleibt von ihnen kein sichtbares Zeichen mehr. Unsere Identität speist sich indes aus unseren Erinnerungen und unserer Geschichte. Erinnern heißt, das Vergangene präsent werden zu lassen. Das gilt im besonderen Maße auch für die Erinnerung an verstorbene Familienmitglieder, Freunde, Bekannte und Weggefährten. Niemand sollte in der Namenlosigkeit verschwinden, nur weil die Ruhezeit des Grabes abgelaufen ist.

Die Stelen sollen den Friedhofsbesuchern zu einem weiteren Erinnerungsort werden, an dem das Gedenken an diejenigen Verstorbenen gepflegt werden kann, die ansonsten der Erinnerung der Zeitgenossen entschwänden. Die Stelen könnten hierdurch auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, unsere Friedhöfe als einen Ort nicht nur der privaten, sondern auch der kollektiven Erinnerungskultur aufzuwerten.

Weitere Erläuterungen erfolgen bei Bedarf auch mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christopher Dietz
Fraktionsvorsitzender